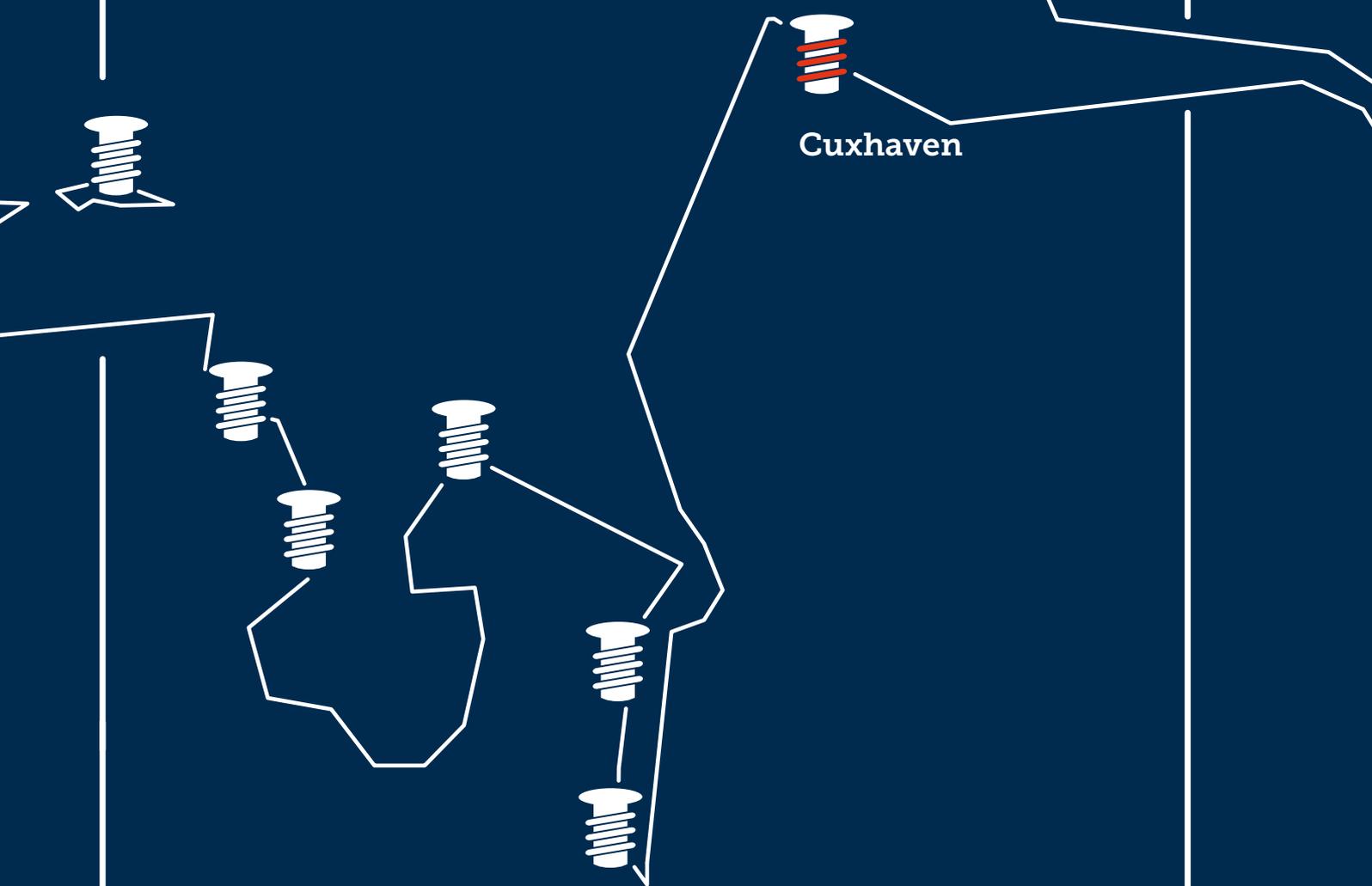


# Perspektivpapier Hafen Cuxhaven

Management Summary



Cuxhaven

The image features a stylized map of the Cuxhaven region in white lines on a dark blue background. Several port icons, represented as white cylindrical structures with horizontal lines, are placed at various locations along the coast. One icon is specifically labeled 'Cuxhaven'.

Unsere Häfen. Ihre Zukunft.

**Im Auftrag von**

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG  
 Niederlassung Cuxhaven  
 Am Schleusenpriel 2  
 27472 Cuxhaven

**Bearbeiterteam**

CPL Competence in Ports and Logistics GmbH  
 Dierkower Damm 29  
 18146 Rostock  
 Telefon 0381 252 952 0  
 rostock@c-pl.de  
 www.c-pl.de

In Kooperation mit:

Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML  
 Am Schwarzenberg-Campus 4 (Gebäude D)  
 21073 Hamburg  
 Telefon 040 428 78 4450  
 info@cml.fraunhofer.de  
 www.cml.fraunhofer.de

Ramboll GmbH

Stadtdeich 7  
 20097 Hamburg  
 Telefon 040 328 18 0  
 stadtdeich@ramboll.com  
 www.ramboll.de

**Abkürzungen**

BVWP – Bundesverkehrswegeplan  
 Fzg – Fahrzeuge  
 ISPS – International Ship and Port Facility Security  
 NPorts – Niedersachsen Ports  
 OECD – Organisation for Economic Cooperation and Development  
 WEA – Windenergieanlagen

**Fotos** Sky View Imaging, Bremen

**Grafik** Jan Eckhardt, Cuxhaven



# Inhalt

**Einleitung** ..... 5

**Umschlag** ..... 6

**Prognose** ..... 6

**Ergebnisse** ..... 7

**Planbereiche** ..... 8

**Ausgewählte Entwicklungsbereiche** ..... 10

    Übersicht ..... 10

    Tourismus ..... 11

    Hafenumschlag/Offshore ..... 12

    Hafenumschlag/Werften  
 und Schiffsausrüstung sowie Lebensmittelindustrie ..... 13

    Verkehrsanbindung und ISPS ..... 14

**Fazit** ..... 14

**Nachhaltigkeit** ..... 15



## Einleitung

An der Elbmündung in der Nähe des Zugangs zum Nord-Ostsee-Kanal gelegen, bietet der Hafenstandort Cuxhaven optimale Bedingungen sowohl für die Abfertigung internationaler Schiffsverkehre als auch von Binnenschiffsverkehren in das deutsche und europäische Hafenhinterland. Insbesondere im Export von Fahrzeugen und Import von Massengütern hat sich Cuxhaven als eine bedeutende Schnittstelle innerhalb globaler Transportketten etabliert. Im Lichte dieser Entwicklung konnte die Umschlagmenge am Standort zwischen 2010 und 2019 um mehr als die Hälfte auf 2,7 Mio. Tonnen gesteigert werden. In der jüngeren Vergangenheit spielt hierbei die erfolgreiche Ansiedlung von Unternehmen der Offshore-Windenergie sowie die internationale Vermarktung des Standorts als Deutsches Offshore-

Industrie-Zentrum eine besondere Rolle. Gleichsam hat sich Cuxhaven sein tradiertes Standbein der Fischereiwirtschaft bewahrt und ist im Status quo einer der wichtigsten deutschen Zentren der fischverarbeitenden Industrie mit Leistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Niedersachsen Ports (NPorts) verfolgt mit dem Perspektivpapier für den Hafen Cuxhaven das Ziel, die erfolgreiche Entwicklung des Hafenstandorts zu bestätigen und mit geeigneten Maßnahmen nachhaltig zu fördern. Es werden Entwicklungspfade skizziert und unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen adäquate Handlungsempfehlungen abgeleitet.



# Umschlag

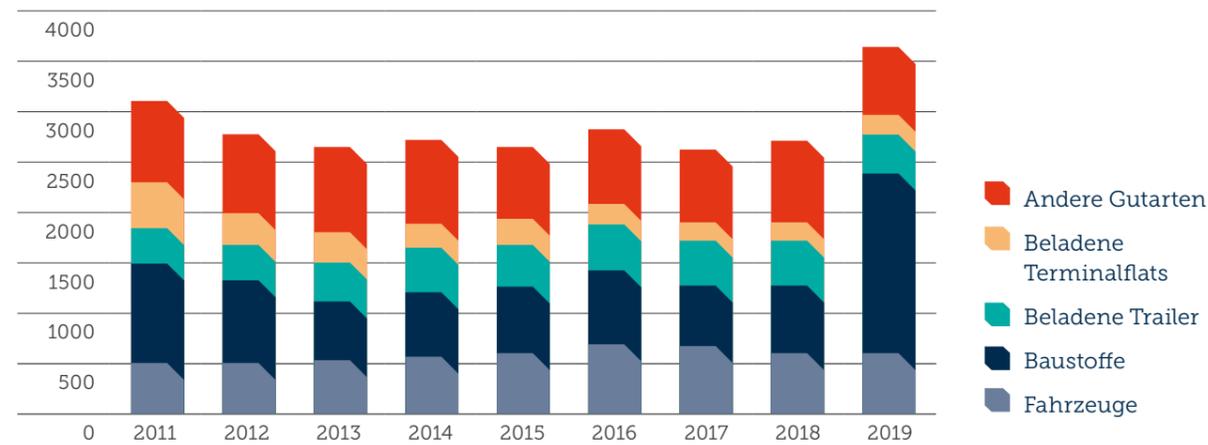
Die am Standort Cuxhaven jährlich umgeschlagene Gütermenge liegt im Hafen Cuxhaven zwischen 2,5 Mio. und 3,7 Mio. Tonnen.

Teilweise konnten in den letzten zehn Jahren durch Spitzen, insbesondere im Baustoffsegment, sogar noch höhere Werte erreicht werden. Im Export prägt der Fahrzeug- sowie der Trailer-Umschlag das Bild

am Hafenstandort. Importseitig dominiert der Umschlag von Schüttgütern (z. B. Baustoffe) sowie der Umschlag von Windenergieanlagen (WEA).

Von besonderer Bedeutung ist Cuxhaven als Basis-hafen für Offshore-Verkehre sowie als Ausgangs-punkt für den Helgolandverkehr.

Seegüterumschlag in Tsd Tonnen



# Prognose

basiert auf der Grundlage der:

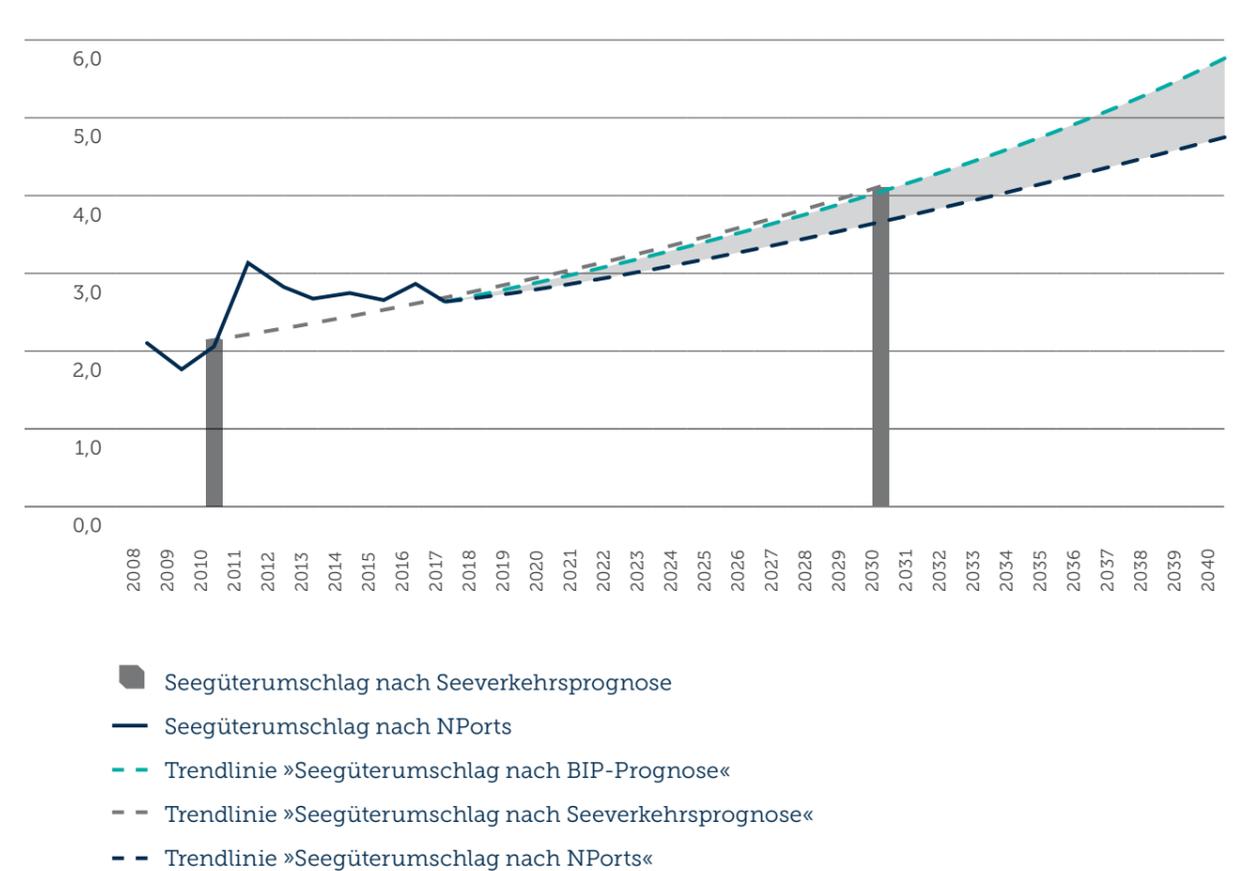
- › Seeverkehrsprognose im Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030
- › Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes (OECD)

- › Analyse der Umschlagstatistik (Trendfortschreibung)
- › Ergebnisse der Befragung der Akteure der Hafen-wirtschaft

# Ergebnisse

- › Umschlagentwicklung für 2040 liegt in einem Korridor zwischen 4,69 Mio. und 5,69 Mio. Tonnen
- › Stärkstes Wachstumspotenzial haben Fahrzeuge, Trailer, Windkraftanlagen und Baustoffe

Seegüterumschlag in Mio. Tonnen



Ausgehend von der erfolgreichen Entwicklung des Hafenstandorts Cuxhaven in der Vergangenheit lässt sich ein positives Bild für die mögliche Umschlagentwicklung in der Zukunft zeichnen. Insgesamt wird erwartet, dass die Dynamik im Umschlagwachstum etwas geringer ausfällt als im BVWP

postuliert. Gleichwohl lässt sich bis 2040 eine Zunahme des Umschlagvolumens in einem Korridor von 4,7 Mio. bis 5,7 Mio. Tonnen ableiten. Insbesondere der Umschlag von Trailern, Fahrzeugen, WEA-Komponenten und Massengütern kann diese Entwicklung prägen.

# Planbereiche

Ausgehend vom gesamten Hafenbereich Cuxhaven wurden fünf Planbereiche (Tourismus, Hafenumschlag, Werften und Schiffsausrüstung, Lebensmittelindustrie und Offshore) mit unterschiedlichen Funktionen definiert. Jedem dieser Planbereiche

können ein oder mehrere Hafenteile zugeordnet werden, welche sich wiederum in Hafen- bzw. Kaianlagen mit den ihnen zuordenbaren Terminalbereichen untergliedern lassen. Berücksichtigt werden in diesem Zusammenhang sowohl zusammengetragene und

aufbereitete explizite Standorteigenschaften als auch implizite Einblicke, herausgearbeitet in Gesprächen mit der Hafenwirtschaft der Stadt Cuxhaven sowie der IHK.

Als Gesprächspartner standen 23 Akteure schriftlich oder mündlich zur Verfügung.

## Legende

- Planbereich 1 – Tourismus
- Planbereich 2 – Hafenumschlag
- Planbereich 3 – Werften + Schiffsausrüstung
- Planbereich 4 – Lebensmittelindustrie
- Planbereich 5 – Offshore



# Ausgewählte Entwicklungsvisionen

Die fünf folgenden Leitlinien definieren eine nachhaltig erfolgreiche Hafententwicklung.

- 1 Bedarfsgerechte Entwicklung der Angebotsstruktur des Hafens
- 2 Interne Optimierung vor externer Erweiterung
- 3 Konsolidierung/Clusterung von Funktionen
- 4 Mindestens gleichwertiger Ersatz bei Verlagerung
- 5 Strategische Sicherung des Hafenstandortes

## 1.1 Planbereich Tourismus

Hafenteil Steubenhöft/Amerikahafen



## 1.2 Planbereich Tourismus

Hafenteil Seebäderbrücke/Seglerhafen



Planbereich	Hafenteil	Bedeutung
1. Tourismus	1.1 Steubenhöft/Amerikahafen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Multifunktionale Flächenerweiterung für Reaktivierung des Amerikahafens</li> <li>› Investition in neue Geschäftsfelder</li> <li>› Sicherung bestehender Ansiedlungen</li> <li>› Stärkung des Tourismusstandortes Cuxhaven</li> </ul>
	1.2 Seebäderbrücke/Seglerhafen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Stärkung des Güterumschlags im Amerikahafen</li> <li>› Investition in neue Geschäftsfelder</li> <li>› Stärkung des Tourismusstandortes Cuxhaven</li> <li>› Reaktivierung und Aufwertung des Fährhafens</li> </ul> <p>Verlängerung Norwegerpier:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Entzerrung der Situation an der Alten Liebe</li> <li>› Erweiterung des Liegeplatzangebotes für die Fahrgastschiffahrt</li> </ul>
2. Hafenumschlag	2.1 Steubenhöft/Amerikahafen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Multifunktionale Flächenerweiterung für Reaktivierung des Amerikahafens</li> <li>› Sicherung bestehender Ansiedlungen</li> <li>› Stärkung des langfristigen Wachstums im Automobilssektor</li> </ul>
	2.2 Liegeplätze 5, 6 und 7	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Multifunktionale Flächenerweiterung</li> <li>› Sicherung bestehender Ansiedlungen</li> <li>› Stärkung und Erweiterung des Wachstumsfeldes high and heavy</li> </ul>
	2.3 Schüttgutterminal und Kühlhauskapazitäten Kopf Fischereihafen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Langfristige Sicherung der Strukturen im Bereich Schüttgutumschlag</li> <li>› Zukunftsinvestitionen zum Erhalt und bedarfsgerechten Ausbau der Kühlhauskapazitäten an der Kaikante</li> <li>› Bereitstellung zusätzlicher Flächen für die Umschlagfunktion</li> </ul>
3. Werften und Schiffsausrüstung sowie Lebensmittelindustrie	3.1 Niedersachsenkai und Imperatorufer	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Langfristige Sicherung des Standortes Neuer Fischereihafen</li> <li>› Erhalt und Stärkung des Standortes für die Fischerei und Fischindustrie</li> <li>› Bedarfsgerechte Sanierung von Hallenkapazitäten</li> <li>› Stärkung des Werftstandortes und Sicherung ausreichender Dockkapazitäten</li> </ul>
	3.2 Neuer Fischereihafen mit Seeschleuse	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Langfristige Sicherung des Standortes Neuer Fischereihafen</li> <li>› Erhalt und Stärkung des Standortes für die Fischerei und Fischindustrie</li> <li>› Erhalt der Schleuse durch vorausschauende Sanierung</li> </ul>
4. Offshore	4.1 Liegeplätze 5, 6 und 7	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Multifunktionale Flächenerweiterung</li> <li>› Sicherung bestehender Ansiedlungen</li> <li>› Stärkung und Erweiterung des Wachstumsfeldes high and heavy</li> </ul>

## Ausgewählte Entwicklungsvisionen

### 2.1 Planbereich Hafenumschlag

Hafenteil Steubenhöft/Amerikahafen



### 2.2 + 4. Planbereich Hafenumschlag und Offshore

Hafenbereich Liegeplätze 5, 6 und 7



### 2.3 Planbereich Hafenumschlag

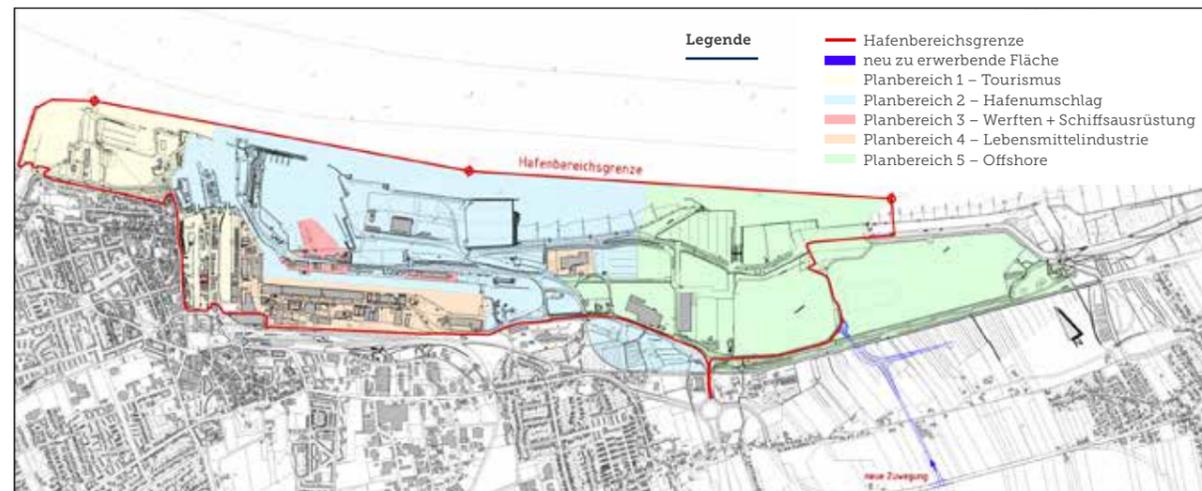
Hafenbereich Neuer Fischereihafen



### 3. Planbereich Werften und Schiffsausrüstung sowie Lebensmittelindustrie



## Verkehrsverbindungen und ISPS



### Maßnahmen ISPS

- › Reduzierung der Anzahl kleiner ISPS-Bereiche
- › Schaffung zusammenhängender Areale
- › Zentrale Gatefunktionen

### Maßnahmen Verkehrsanbindung

- › Risikominimierung durch Erweiterung der Zufahrt über den Kreisverkehr
- › Unterstützung einer neuen Anbindung an die B73 (realisiert durch Stadt Cuxhaven)

## Fazit

### Cuxhaven ist

- › eine bedeutende Schnittstelle im Export von z. B. Fahrzeuge und Import von z. B. Massengütern,
- › das Zentrum der Offshore-Windenergie,
- › eines der wichtigsten deutschen Zentren der fischverarbeitenden Industrie mit Leistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

### Cuxhaven bietet

- › optimale Bedingungen sowohl für die Abfertigung internationaler Schiffsverkehre als auch von Binnenschiffsverkehren in das deutsche und europäische Hafenhinterland,
- › umfangreiche Flächenerweiterungs- und Ansiedlungsmöglichkeiten.

### Cuxhaven erwartet

- › eine positive Umschlagentwicklung,
- › eine zunehmende Wertschöpfung durch den Umschlag von u. a. Trailern, Fahrzeuge und WEA-Komponenten.

### Cuxhaven erreicht seine Ziele durch

- › die optimale Ausgestaltung der Hafenhinterlandinfrastrukturen,

- › die Erhaltung und Weiterentwicklung der komplexen Wertschöpfungskette in der fischverarbeitenden Industrie,
- › die anforderungsgerechte Weiterentwicklung des gesamten Hafens,
- › die Nutzung der gegebenen Erweiterungsmöglichkeiten am seeschifftiefen Wasser,
- › die interne Erweiterung durch Teilverfüllung des Amerikahafens und Schaffung von Logistikflächen mit Gleisanschluss,
- › die interne Optimierung bzw. Verlagerung von Nutzungen und die Bildung von Clustern,
- › die Konzentration touristischer Funktionen und Erweiterung der Angebote Fahrgast- bzw. Ausflugs-schiffahrt,
- › die Reduzierung der zwölf ISPS-Zonen durch Schaffung zusammengefasster Bereiche,
- › die nachhaltige Stärkung des Tourismus in der Region durch Integration eines Kreuzfahrt-terminals und
- › den Erhalt der Seeschleuse als infrastrukturelle Voraussetzung für die ansässigen Nutzungen und Wertschöpfungsschwerpunkte.

## Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Handeln und die Verpflichtung zur Weiterentwicklung von Umweltstandards im Hafenbetrieb werden durch NPorts bereits heute umgesetzt und die damit verbundenen Aktivitäten zur Nachhaltigkeit unter der Marke hafen+ gebündelt. hafen+ umfasst dabei alle ökonomischen, sozialen und ökologischen Maßnahmen, die dem Ziel einer nachhaltigen Hafenbewirtschaftung dienen.

Für ein nachhaltiges Handeln in der Hafenwirtschaft kommen generell folgende Maßnahmen bzw. Anforderungen infrage.

### Bau

- › Umsetzung einer energieeffizienten Bauweise
  - › Verwendung nachhaltiger Baustoffe
  - › Ressourcenschonende Verwendung von Baustoffen
- › Berücksichtigung von Transportentfernung und Wahl der Transportmittel bei der Bewertung der Angebote für Baustofflieferungen (z. B. Asphaltlieferung)

### Betrieb

- › Weiterhin Gewährung von Rabatten für umweltfreundliche Schiffe, die hohe Umweltstandards erfüllen
- › Elektronische Verkehrsleitsysteme: Optimierung der Verkehrsabläufe, Reduzierung von Wartezeiten in den Gates (Reduktion von Schadstoff- und Schallemissionen)
- › Erfassung und fachgerechte Entsorgung von Schiffsabfällen
- › Einsatz emissionsarmer Umschlaggeräte: Verwendung von Elektromotoren, Kapselung der Motoren zur Schalldämmung
- › Vermeidung von Emissionen (Luftschadstoffe) von Kreuzfahrtschiffen durch die Versorgung mit Landstrom oder LNG
- › Einsatz regenerativer Energien (Photovoltaik, Windenergie) zur Versorgung der Hafenbereiche
- › Verwendung von LED-Technik für die Beleuchtung

- › Einsatz umweltfreundlicher Fahrzeuge wie z. B. Erdgas- oder Elektrofahrzeuge
- › Thermische Isolierung von Gebäuden
- › Prozessgesteuerte Optimierung der Einschaltdauer von eingesetzten Geräten (z. B. in der Fördertechnik)
- › Recycling von Brauchwasser
- › Arbeitsabläufe innerhalb der Bürogebäude (sofern notwendig)
  - › Verwendung von Elektrogeräten mit niedrigem Energieverbrauch
  - › Abfalltrennung
  - › Verwendung von Recyclingpapier

Von den zuvor genannten Maßnahmen werden bei der Bewertung der Entwicklungsvarianten standortbezogen jene Maßnahmen identifiziert, die vorrangig zu einer Minimierung von Umweltbelastungen im Umfeld der Hafenbereiche beitragen können.

## Ihr Kontakt zu uns:

---

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG

Niederlassung Cuxhaven

Am Schleusenpriel 2

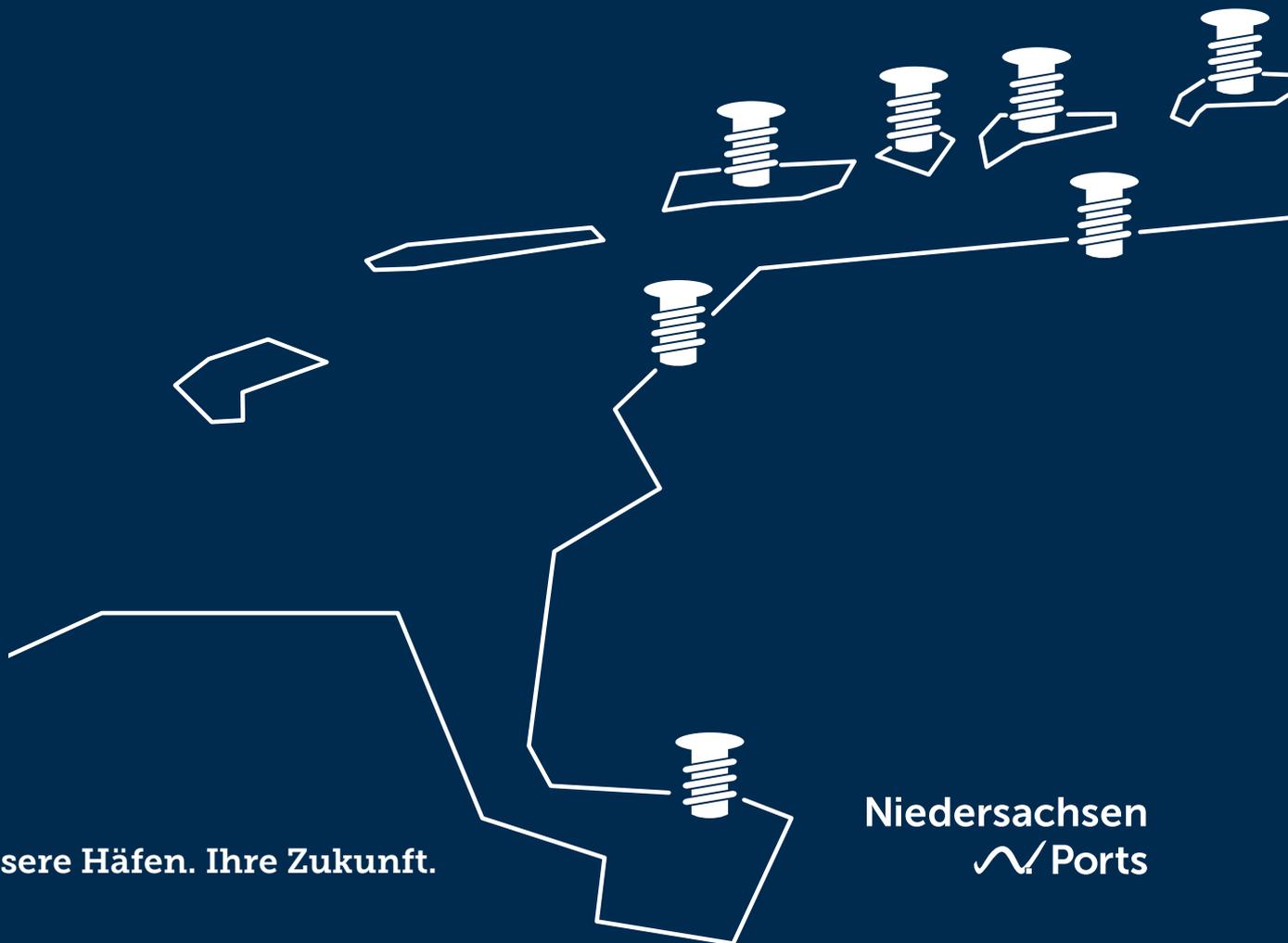
27472 Cuxhaven

T: +49 47 21 500 - 0

cuxhaven@nports.de

www.nports.de

Dezember 2019



**Unsere Häfen. Ihre Zukunft.**

**Niedersachsen  
Ports**